



**Programmheft  
#2**

halbbilder wird gefördert und unterstützt von:



#### Wir danken:

Christoph Hackel  
Evangelisches Medienzentrum Magdeburg  
Werkleitz Gesellschaft - Jörg Drefs  
Team des Studiokinos  
Gymnasium Oschersleben  
Kulturamt der Stadt Magdeburg  
Audiovisuelles Medienzentrum Magdeburg  
Scholz & Friends - Matthias Rösch, Gito Lima  
Edgar Rodtmann  
Cindeding Leipzig - André Sobotta  
Dreiland Filmfestival - Anja Uhlemann  
shortfilm.de - Reinhard W. Wolf  
BuSho film festival - Tami

und den vielen weiteren Helfern

## Inhalt

Grußwort.....	03
Jury.....	04
Wettbewerbskategorien.....	05
Fördermitgliedschaft.....	06
Alle Filme im Überblick.....	07
<b>Realitätsnah</b> .....	08
Impressum.....	10
<b>Situationsbedingt</b> .....	11
<b>halbnEU</b> .....	14
<b>Beziehungsweise</b> .....	18
ZurfalschenZeitamfalschenOrt.....	
<b>Gesprächsstoff</b> .....	20
<b>Zukunftsmusik</b> .....	23
<b>Gewöhnungsbedürftig</b> .....	25
<b>Tafelbilder</b> .....	27
<b>Glückstage</b> .....	29

Festivals sind als Diskussionsforum und Marktplatz, als Ort der Selbstverständigung, an dem ästhetische Entwicklungen angestoßen werden, und nicht zuletzt als wichtiger Abspielort die bedeutendste Plattform für die heterogene Kurzfilmszene in Deutschland. Auch wenn heute auf den ersten Blick der Eindruck einer gewissen Sättigung an Kurzfilmfestivals entsteht - in fast jeder deutschen Großstadt gibt es mittlerweile Festivals, die Kurzfilme präsentieren - ist der Bedarf weiterhin groß.

Kurzfilmfestivals sind - unabhängig von ihrer Größe - vor allem auch als Foren des Austausches von höchster Relevanz für Filmemacher. Dort sehen sie Werke von anderen Filmemachern, die sich in einem ähnlichen Stadium der künstlerischen oder beruflichen Entwicklung befinden. Auf Festivals besteht die Möglichkeit, ästhetische Entdeckungen zu machen. Auch können Kontakte für neue Projekte geknüpft werden.

In Deutschland gibt es zur Zeit rund 90 Festivals, die Kurzfilme zeigen. Kennzeichen dieser ausgeprägten Festivallandschaft ist ihre starke Heterogenität.

Gerade in kleineren Städten bieten Kurzfilmfestivals oft den einzigen öffentlichen Zugang zum Kurzfilm. Die Ziele sind daher nicht nationale oder gar internationale Programmexklusivität und Deutschlandpremierens, Branchentreffs aufzubauen oder mit großen Festivals zu konkurrieren, sondern eine Auswahl der besten Filme der letzten Jahre einem Publikum anzubieten, das sonst keine Kurzfilme sehen würde. Daher begrüßen wir all jene Initiativen, die mit viel Engagement und einer gehörigen Portion Idealismus solche Festivalkleinode, wie hier in Magdeburg, entstehen lassen und zu erhalten wissen. Wir wünschen dem halbbilder - Kurzfilmfestival viel Erfolg.



Sylke Gottlebe  
Geschäftsführerin AG Kurzfilm

# Jury

Die Bewertung der Filme, die beim Festival gezeigt werden und am Wettbewerb teilnehmen, und die Vergabe der Preisgelder erfolgt durch das Urteil einer Fachjury, deren Mitglieder sich in den verschiedensten Bereichen professionell mit den künstlerischen und technischen Aspekten von Film auseinandersetzen:



**Andreas Fischer**, Jahrgang 1975, hat seine Liebe zum Kino als Kind entdeckt, als er am Wochenende von seinen Eltern immer in die Nachmittagsvorstellungen des Oscherslebener DEFA-Lichtspieltheaters geschickt wurde. Daraus hat sich eine echte Leidenschaft entwickelt, die ihn durch das Studium (Kommunikations- u. Medienwissenschaft, Linguistik) begleitete und noch vor der letzten Prüfung als Filmkritiker und Redakteur nach München verschlug. Dort kann er allerdings, zu seinem Bedauern, nicht mehr als Filmvorführer an den Maschinen stehen, die das Kino erst zum Erlebnis machen.



**Tamara Milosevic**, 1976 in Frankfurt am Main geboren. Nach einer Ausbildung zur Fotografin und Assistenzen in diversen Fotostudios, die sie unter anderem nach New York verschlugen studierte sie an der Filmakademie Baden-Württemberg und arbeitete bei diversen Projekten für arte und das ZDF mit. Mit ihrem Diplomfilm „Zur falschen Zeit am falschen Ort“ gewann sie 2005 den Nachwuchspreis „First Steps Award“.



**Oliver Niemeier**, 1972 geboren und in Chemnitz aufgewachsen, hat dort und in Mittweida Betriebswirtschaftslehre studiert. Bei Aufenthalten in Irland und New York fügte er noch einen Studienabschluss in Fotografie und Visuelle Kommunikation hinzu. Nach diversen Kurzfilm- und Castingtätigkeiten produziert er heute im Team der filmkombinat GmbH & Co. KG (z.T. im Auftrag von ZDF und rbb), verschiedene Kino- und Fernsehfilme, so entstanden zum Beispiel die Dokumentation NO EXIT oder der Kinofilm Schultze gets the blues.



**Jutta Wille**, geboren 1965 in Dresden, studierte in Berlin und Dresden (Lehramt und Betriebswirtschaft) und arbeitet seit 1997 für diverse Filmproduktionen als Aufnahme- und Produktionsleiterin. Seit 2002 ist sie für das Filmfest Dresden tätig und organisierte unter anderem die Kinder- und Jugendprogramme. Im Herbst 2003 übernahm sie die Projektkoordination des Kataloges German Short Films 2004.



**Angela Zumpe** 1953 in Berlin geboren, lehrt heute an der Hochschule Anhalt Dessau als Professorin für Audiovisuelle Medien. Nach dem Kunst- und Filmstudium (u.a. in New York) spezialisierte sie sich auf digitale Videoproduktion und Screen-Design. Neben der Entwicklung von TV-Design-Konzepten, zum Beispiel für den Nachrichtensender n-tv, gehören auch eigene Videoproduktionen zu ihrem Schaffen (zuletzt „Das andere Amerika“). Als Jurorin war sie schon mehrfach an Filmfestivals beteiligt, so zum Beispiel beim internationalen Wettbewerb in Oberhausen.

# Wettbewerbskategorien

In sieben verschiedenen Filmblöcken unter den Überschriften Situationsbedingt, Realitätsnah, Gesprächsstoff, Beziehungsweise, Zukunftsmusik, Glückstage und Gewöhnungsbedürftig präsentieren wir dem Publikum jeweils eine Mischung der Filme aus den Wettbewerbskategorien, um einen Einblick in die Breite des Spektrums des gegenwärtigen Kurzfilmschaffens zu ermöglichen.

Kurzfilm ist zu einem vielfältigen Medium geworden, das Raum für die Erprobung innovativer Formen bietet. Um der Breite des gegenwärtigen Kurzfilmschaffens gerecht zu werden, vergeben wir die Preisgelder von über 2000 € in fünf verschiedenen Wettbewerbskategorien:

Die verschiedensten Formate treffen hier aufeinander: vom Spielfilm zum Animations- oder Experimentalfilm. Nicht technische Perfektion, sondern originelle Umsetzung ist gefragt, wenn die Jury hier die besten Filme prämiert.

Ungewohnte Perspektiven auf die „Wirklichkeit“, die zur Reflexion der eigenen Perspektive anregen - in dieser Kategorie wird von der Jury der beste Dokumentarfilm ermittelt.

Mit Hilfe der städtischen Werke Magdeburg geben wir auch unserem Publikum eine Stimme: Für die Zuschauer besteht die Möglichkeit, aus allen Filmen des Festivals den Besten auszuwählen.

Ein thematischer Schwerpunkt des halbnEU - Kurzfilmfestivals 2006 sind die neuen EU-Mitgliedstaaten. Die Wettbewerbskategorie soll die Zuschauer des Festivals mit einer jungen, dynamischen Filmregion bekannt machen. Die Vorteile, die das Medium Kurzfilm bietet - genannt seien hier Aktualität, Unabhängigkeit und kreativer Umgang mit Alltagsproblemen sowie der Einsatz innovativer filmischer Mittel - sollen eine Annäherung unterschiedlicher Kulturen erleichtern. Ebenso wird dem Zuschauer die Möglichkeit geboten, vom Kinossessel aus jene neuen Mitglieder der Europäischen Union näher kennen zu lernen. Ziel ist es, die betreffenden Länder nicht nur als Wirtschaftsraum zu begreifen, sondern die Kultur, die Landschaft oder einfach nur eine persönliche Geschichte eines Menschen vorzustellen.

In der Kurzfilmkategorie „Tafelbilder“ sind besonders Schüler gefragt. Den jüngsten Filmemachern wird hier eine Bühne für die ersten Gehversuche gegeben. Insbesondere sollen junge Menschen aus Sachsen-Anhalt durch diese Kategorie zum nachmachen angeregt werden.

**freie Kategorie**

**„Lebens-bilder“**

**Publikumspreis  
„Preis der Stadtwerke  
Magdeburg - SWM“**

**„halbnEU“**

**„Tafelbilder“**

# Antrag auf Fördermitgliedschaft

---

Ich möchte Fördermitglied (passive Mitgliedschaft) des gemeinnützigen Vereins Romaro e.V. werden und somit die Kulturlandschaft in Mitteldeutschland im Bereich Kurzfilm nachhaltig unterstützen. Den ausgefüllten Antrag senden sie bitte an untenstehende Adresse oder geben ihn gleich and der Festivalkasse ab. Dort erhalten sie auch nähere Informationen zu den Vorteilen einer Fördermitgliedschaft.

Name

---

Vorname

---

Strasse

---

PLZ, Ort

---

E-Mail

---

Telefon

---

Höhe des Mitgliedsbeitrags

€/Jahr
--------

Sie legen die Höhe ihres Förderbeitrages selbst fest, allerdings sollte dieser auf Grund der Aufwendungen des Vereins nicht unter 15 € liegen.

Die Mitgliedschaft beginnt nach Eingang der Beitragszahlung zum Anfang des Folgemonats. Die Zahlung des Beitrags in den folgenden Jahren ist jeweils zum 10.01. fällig. Die Mitgliedschaft ist jeweils zum Jahresende kündbar. Die Kündigung muß bis zum 01. November eines Jahres schriftlich beim Verein eingehen.

Ich überweise den Mitgliedsbeitrag auf das Konto des romaro e.V.

---

Der Mitgliedsbeitrag soll per Einzugsermächtigung von meinem Konto abgebucht werden. Meine Bankverbindung lautet:

**Kontoinhaber**

---

**Geldinstitut**

---

**Bankleitzahl**

---

**Kontonummer**

---

Die Einzugsermächtigung kann jeder Zeit ohne Angabe von Gründen widerrufen werden.

---

Ich möchte eine Spendenquittung erhalten.

---

Ort, Datum

Name des Antragstellers

Unterschrift

Postanschrift: romaro e.V.  
c/o Roy Kreuzer  
Ludwigstraße 15  
06110 Halle

Bankverbindung: Romaro e.V.  
Boerdesparkasse  
BLZ 81051000, Ktnr. 3030014028

# Alle Filme im Überblick

Filmtitel	Wettbewerbsblock	Seite	Datum	Kino
2 Seiten.....	halbnEU.....	14	Freitag, 29.09.	Studiokino
37 ohne Zwiebeln.....	Situationsbedingt.....	13	Freitag, 29.09.	Moritzhof
About us.....	Gesprächsstoff.....	21	Samstag, 30.09.	Moritzhof
All my life.....	Gesprächsstoff.....	22	Samstag, 30.09.	Moritzhof
Als zöge die Landschaft.....	Beziehungsweise.....	19	Freitag, 29.09.	Studiokino
Animal behaviour.....	halbnEU.....	16	Freitag, 29.09.	Studiokino
Auf jeden Fall.....	Zukunftsmusik.....	24	Samstag, 30.09.	Moritzhof
Central Hotel Eden.....	Gewöhnungsbedürftig.....	26	Samstag, 30.09.	Moritzhof
Claris dela luna.....	Zukunftsmusik.....	23	Samstag, 30.09.	Moritzhof
Clay Pigeon.....	halbnEU.....	14	Freitag, 29.09.	Studiokino
Dentro.....	Beziehungsweise.....	19	Freitag, 29.09.	Studiokino
Der Fasan.....	Glückstage.....	29	Samstag, 30.09.	Studiokino
Der Jäger.....	Gesprächsstoff.....	21	Samstag, 30.09.	Moritzhof
Der Karl.....	Gesprächsstoff.....	22	Samstag, 30.09.	Moritzhof
Der selbstsüchtige Riese.....	Glückstage.....	29	Samstag, 30.09.	Studiokino
Deus ex machina.....	halbnEU.....	15	Freitag, 29.09.	Studiokino
Dichtung und Wahrheit.....	Realitätsnah.....	09	Freitag, 29.09.	Moritzhof
Die Babysitterin.....	Realitätsnah.....	10	Freitag, 29.09.	Moritzhof
Des Teufels Schule - L'Ecole du Diable.....	Gewöhnungsbedürftig.....	25	Samstag, 30.09.	Moritzhof
Die Wasserwüste.....	Tafelbilder.....	27	Samstag, 30.09.	Studiokino
DNI (Days).....	halbnEU.....	14	Freitag, 29.09.	Studiokino
Durch das Warten wachsen.....	Realitätsnah.....	09	Freitag, 29.09.	Moritzhof
Eine kleine Machtmusik.....	Realitätsnah.....	08	Freitag, 29.09.	Moritzhof
Eine verrückte Geschichte.....	Tafelbilder.....	27	Samstag, 30.09.	Studiokino
Elias und der Winter.....	Zukunftsmusik.....	23	Samstag, 30.09.	Moritzhof
Escalator.....	Situationsbedingt.....	11	Freitag, 29.09.	Moritzhof
Fliegen.....	Glückstage.....	30	Samstag, 30.09.	Studiokino
Flummi.....	Tafelbilder.....	27	Samstag, 30.09.	Studiokino
Gent.....	Gewöhnungsbedürftig.....	25	Samstag, 30.09.	Moritzhof
Gero, Gerd und die Großartige.....	Gesprächsstoff.....	21	Samstag, 30.09.	Moritzhof
Gott will es.....	Glückstage.....	30	Samstag, 30.09.	Studiokino
Hattenhorst.....	Zukunftsmusik.....	24	Samstag, 30.09.	Moritzhof
Ich ist eine Lüge.....	Realitätsnah.....	09	Freitag, 29.09.	Moritzhof
Journalismus.....	Realitätsnah.....	08	Freitag, 29.09.	Moritzhof
Kleines Halbe, große Geschichte.....	Realitätsnah.....	10	Freitag, 29.09.	Moritzhof
Klick it.....	Tafelbilder.....	28	Samstag, 30.09.	Studiokino
Kornfortzone.....	Tafelbilder.....	28	Samstag, 30.09.	Studiokino
Kopflastig.....	Situationsbedingt.....	12	Freitag, 29.09.	Moritzhof
Kopfsache.....	Glückstage.....	30	Samstag, 30.09.	Studiokino
La letre con sangre.....	Gesprächsstoff.....	21	Samstag, 30.09.	Moritzhof
Leoni.....	Zukunftsmusik.....	23	Samstag, 30.09.	Moritzhof
Less Students.....	Beziehungsweise.....	18	Freitag, 29.09.	Studiokino
Letztes Geleit.....	Zukunftsmusik.....	23	Samstag, 30.09.	Moritzhof
Liebe Liebe.....	Zukunftsmusik.....	24	Samstag, 30.09.	Moritzhof
Magnete an den Füßen.....	Gesprächsstoff.....	22	Samstag, 30.09.	Moritzhof
Männer am Meer.....	Realitätsnah.....	09	Freitag, 29.09.	Moritzhof
Mehr als Nichts.....	Situationsbedingt.....	12	Freitag, 29.09.	Moritzhof
Mein letzter Tag als fiktiver Mensch.....	Zukunftsmusik.....	24	Samstag, 30.09.	Moritzhof
Miss Popularity.....	Realitätsnah.....	08	Freitag, 29.09.	Moritzhof
Missing my Europe.....	Gesprächsstoff.....	21	Samstag, 30.09.	Moritzhof
Moabit Vice.....	halbnEU.....	14	Freitag, 29.09.	Studiokino
Modern Times.....	Gewöhnungsbedürftig.....	25	Samstag, 30.09.	Moritzhof
Motodrom.....	Zukunftsmusik.....	23	Samstag, 30.09.	Moritzhof
Mozartbrot.....	Realitätsnah.....	10	Freitag, 29.09.	Moritzhof
Müller vs. Rengo.....	Beziehungsweise.....	18	Freitag, 29.09.	Studiokino
Nejlepsi je penis (Bubble bath is best already).....	Beziehungsweise.....	19	Freitag, 29.09.	Studiokino
Only Love can break your heart.....	halbnEU.....	15	Freitag, 29.09.	Studiokino
Pizza amore.....	Beziehungsweise.....	18	Freitag, 29.09.	Studiokino
Pizza amore.....	Beziehungsweise.....	19	Freitag, 29.09.	Studiokino
Projektionen.....	Situationsbedingt.....	11	Freitag, 29.09.	Moritzhof
Promenade.....	Glückstage.....	30	Samstag, 30.09.	Studiokino
psycho (PSI-CHO).....	halbnEU.....	15	Freitag, 29.09.	Studiokino
Salige.....	Gewöhnungsbedürftig.....	26	Samstag, 30.09.	Moritzhof
Sandras "beste Freundin".....	Tafelbilder.....	28	Samstag, 30.09.	Studiokino
Schwimm, wenn Du kannst.....	Beziehungsweise.....	18	Freitag, 29.09.	Studiokino
Seepferdchen.....	Glückstage.....	29	Samstag, 30.09.	Studiokino
Sind Sie glücklich?.....	Tafelbilder.....	27	Samstag, 30.09.	Studiokino
SOKO 2010.....	Tafelbilder.....	27	Samstag, 30.09.	Studiokino
Sollbruchstelle.....	Zukunftsmusik.....	24	Samstag, 30.09.	Moritzhof
Spürst Du was?.....	Situationsbedingt.....	11	Freitag, 29.09.	Moritzhof
Stückwerk.....	Gewöhnungsbedürftig.....	25	Samstag, 30.09.	Moritzhof
Sugar.....	Gewöhnungsbedürftig.....	26	Samstag, 30.09.	Moritzhof
Talks.....	Situationsbedingt.....	12	Freitag, 29.09.	Moritzhof
Tanguero.....	Situationsbedingt.....	12	Freitag, 29.09.	Moritzhof
Tanzmäuse.....	Situationsbedingt.....	12	Freitag, 29.09.	Moritzhof
Tom Peeping.....	Glückstage.....	29	Samstag, 30.09.	Studiokino
Tyttönen.....	Situationsbedingt.....	11	Freitag, 29.09.	Moritzhof
Vassko.....	Glückstage.....	29	Samstag, 30.09.	Studiokino
Vocations.....	Gewöhnungsbedürftig.....	25	Samstag, 30.09.	Moritzhof
Vogel im Käfig.....	halbnEU.....	15	Freitag, 29.09.	Studiokino
Walter.....	Situationsbedingt.....	13	Freitag, 29.09.	Moritzhof
Walter.....	Realitätsnah.....	08	Freitag, 29.09.	Moritzhof
Ylityo - Überarbeit.....	Gewöhnungsbedürftig.....	26	Samstag, 30.09.	Moritzhof

Die Realität – einzige Konstante und Verbindung vieler Einzelexistenzen zur Wirklichkeit. Ob unsere Welt bestimmt ist durch Leichtsinnigkeit, jugendlichem Allmachtsgefühl, kleinen oder großen Träumen, dem Festhalten an alt Bewährtem die Realität ist immer Bestandteil unseres Lebens. Manchmal holt sie uns hart aber ehrlich auf den Boden der Tatsachen zurück, entzaubert schöne und geliebte Trugbilder, die uns in Sicherheit wöhnen ließen. Zuweilen gelingt es uns jedoch auch unsere Scheinwelten, angereichert von wahrer Lebensfreude, zur Wirklichkeit werden zu lassen.

1



freie Kategorie

Finn-Ole Heinrich  
Theodorstraße 3  
30159 Hannover  
www.pipe-up.de

## Ich ist eine Lüge

Experimentalfilm, Deutschland 2006, 4:30 min, DVD

**Regie:** Finn-Ole Heinrich  
**Drehbuch:** Finn-Ole Heinrich  
**Kamera:** Finn-Ole Heinrich  
**Schnitt:** Finn-Ole Heinrich  
**Darsteller:** Finn-Ole Heinrich

beschreib dich. leg dich fest. mal ein bild von dir. wie siehst du dich. wie sehen andere dich. ich. das stimmt so nicht. ist so einfach nicht. ich. ist eine lüge. ich ist vieles, aber mit jedem in jeder situation etwas anderes. ich ist bestenfalls ein mosaik, eine grundannahme.

2



Lebensbilder

Anne Kanth  
Heinrich Heine Straße 11  
55118 Mainz  
annekanth@aol.com

## Walter

Dokumentarfilm, Deutschland 2005, 15:00 min, DVD

**Regie:** Anne Kanth  
**Drehbuch:** -  
**Kamera:** Tim Garde  
**Schnitt:** -  
**Darsteller:** -

Das Bahnhofsviertel in Frankfurt am Main ist ein hartes Pflaster. Zwischen Hütchenspielern, Bordellen und Junkies hat Walter seine Überlebensnische gefunden: Er putzt die Autos der Luden und Prostituierten. Doch Walter hatte auch andere Zeiten. „Walter“ ist das Portrait eines Menschen, der trotz aller Widrigkeiten seinen Alltag meistert.

3



Lebensbilder

Dario Aguirre  
Max Bauer Allee 90  
22765 Hamburg  
dayo.agui@gmx.de

## Mein letzter Tag als fiktiver Mensch

Dokumentarfilm, Deutschland, 2006, Betacam

**Regie:** Dario Aguirre  
**Drehbuch:** Dario Aguirre  
**Kamera:** Michel Lamoeller  
**Schnitt:** Dario Aguirre  
**Darsteller:** Dragana Lctinovic, Adnau Sofic, Yun Bin Clan, Mariuxi Guevara

Sind Integrationsversuche in unseren Zeiten noch möglich? Wie würdest du reagieren, wenn du eine "Fiktionsbescheinigung" bekommst? Heute geht es mir nur noch um eine gesellschaftliche Fragestellung im Bezug auf Integration, die in einem 10 minütigen Kurzfilm umgesetzt wurde.

4



freie Kategorie

Gerald Grote  
Schlossgarten 12  
24103 Kiel  
Geraldgrote@web.de

## Eine kleine Machtmusik

Dokumentarfilm, Deutschland 2006, 3:00 min, 35mm

**Regie:** Gerald Grote, Matthias Fey  
**Drehbuch:** Gerald Grote  
**Kamera:** Diverse  
**Schnitt:** Matthias Fey  
**Darsteller:** -

Es geht um Augenmaß und Augenzwinkern. Diese beiden Komponenten helfen uns, die Wirklichkeit wahrzunehmen. Gemeinsam mit dem Text und der Musik können wir sie genießen: Die Bilder der Macht und die Macht der Bilder.



Freitag 29.09.2006  
Moritzhof  
18:00 - 20:05

# Realitätsnah

Wie nah Fiktion und Realität beieinander liegen können, zeigt dieser Film. Der Protagonist bereitet sich hart und überzeugend auf ein Vorsprechen im Theater vor, die Blicke irritierter Mitmenschen um sich herum sind ihm egal. Doch als es darauf ankommt, fehlen der Ausdruck, die Tiefe, die Wahrheit in der Dichtung...

Leo Leifert scheint Magnete an den Füßen zu haben – er ist ein leidenschaftlicher Profi-Skater. Skaten erscheint oft als eine Art Modephänomen. Leifert beweist jedoch, dass Skaten ein Lebensphilosophie ist. Der unterhaltsame Dokumentarfilm begleitet den Skaterfreak bei seiner Arbeit und bei seinem Sport.

Hans Hattenhorst has moved to the German island Juist in the 40s and has since worked as projectionist in the small cinema. He has long lost his passion for movies. The Film tells his story in stativ black&white images. Hattenhorst died during the production of this film.

Die Welt dreht und verändert sich. Ich mich auch. Ätsch!

## Dichtung und Wahrheit

Spielfilm, Deutschland 2006, 13:47 min, 35mm

**Regie:** Gil Wiener  
**Drehbuch:** Gil Wiener  
**Kamera:** Knut Adass  
**Schnitt:** Mathias Fensker  
**Darsteller:** Dieter Gring



freie Kategorie

gcinema@gmail.com

5

## Magnete an den Füßen

Dokumentarfilm, Deutschland 2004/05, 17:14 min, Betacam

**Regie:** Samirah Aljunied, Christina Metzler  
**Drehbuch:** Samirah Aljunied, Christina Metzler  
**Kamera:** Christian Heinz, Carsten Wagner  
**Schnitt:** Samirah Aljunied, Carsten Wagner  
**Darsteller:** Leo Seifert



Lebensbilder

Samirah Aljunied  
Moritzstraße 2  
65185 Wiesbaden  
aljunied@web.de

6

## Hattenhorst

Dokumentarfilm, Deutschland 2005, 5:00 min, 35mm

**Regie:** Ove Sander  
**Drehbuch:** Ove Sander  
**Kamera:** Ove Sander  
**Schnitt:** Maren Erdmann  
**Darsteller:** Hans Hattenhorst



Lebensbilder

Ove Sander  
Peter-Welter-Platz 2  
50676 Köln  
ove@anm.de

7

## Durch das Warten wachsen

Experimentalfilm, Deutschland, 7:00 min, DVD

**Regie:** Ingo Schiller  
**Drehbuch:** Ingo Schiller  
**Kamera:** Ingo Schiller  
**Schnitt:** Ingo Schiller  
**Darsteller:** Ingo Schiller



Experimentalfilm

Ingo Schiller  
Dannenreicher Pfad 30  
12589 Berlin  
schiller@uni-weimar.de

8

9



Lebensbilder

Malte Voss  
Brennerstraße 142  
26382 Wilhelmshaven  
voss.malte@web.de

## Journalismus

Dokumentarfilm, Deutschland, 5:52 min,  
DVD

**Regie:** -  
**Drehbuch:** Malte Voss  
**Kamera:** Kolja Hooch  
**Schnitt:** Kolja Hooch  
**Darsteller:** -

Erfahrene Medienmacher sprechen über aktuelle Chancen, Herausforderungen und Risiken des Berufsfeldes Journalismus.

10



Lebensbilder

Jörg Wagner  
Hein-Köllisch-Platz9  
20359 Hamburg  
Zeguan@web.de

## Motodrom

Dokumentarfilm, Deutschland 2006, 9 min,  
35mm

**Regie:** Jörg Wagner  
**Drehbuch:** Jörg Wagner  
**Kamera:** Peter Drittenpreis, Ayhan Salar, Patrick Orth  
**Schnitt:** Andrew Bird  
**Darsteller:** Hugo Dabbert, Jagath Perera, Tomasz Wyszomirski

Der Höllenkessel der Steilwandfahrer: Männer und Maschinen, Todesgefahr und Nervenkitzel, Selbstdarstellung und Schaulust.

Ein aussterbendes Schaustellergewerbe, porträtiert in einer Hommage mit fünftausend Umdrehungen pro Minute.

11



freie Kategorie

Cristine Lang  
Skaltitzer Straße 139  
10999 Berlin  
clang@kfm.de

## Die Babysitterin

Spielfilm, Deutschland 2005, 12:30 min,  
35mm

**Regie:** Christine Lang  
**Drehbuch:** Christine Lang  
**Kamera:** Dirk Lüttner  
**Schnitt:** Lucas Tiejen  
**Darsteller:** Julia Schmalbrock, Susanne Sachsse, Dietrich Diedrichsen, Tersa Kolbe, Luzie Deter

Martin und Martina sind ein ordentliches Paar. Sie haben sich Kristina als Babysitterin ins Haus geholt. Ob sie aber ihr Kind oder doch eher die Katze hüten soll, ist unklar. Unüberschaubar ist nur, dass sie selbst besser auf die Babysitterin hätten aufpassen sollen...

## Impressum

### Herausgeber:

romaro e.V.  
Jahnallee 63  
04177 Leipzig

### Gestaltung:

Robert Schönduwe  
**Redaktion:** Sabine Preuss, Robert Schönduwe,  
Sabine Schönduwe, Thomas Malkowski

**Autoren:** Sabine Preuss, Einsendungen der  
Filmemacher

**Redaktionsschluss:** 20.09.2006

**Druck:** Harzdruckerei Wernigerode,  
www.harzdruck.de

www.halbbilder.de  
team@halbbilder.de

**Webmaster:** Christian Remke - Mediengestaltung Remke  
www.mediengestaltung-remke.de

an der Vorbereitung des Festivals waren beteiligt:

romaro e.V.:

AG-Film Gymnasium Oschersleben:

Roy Kreutzer  
Marko Ilse  
Christian Hoppe  
Robert Schönduwe  
Peter Kothe  
Robert Kampe  
Michael Simon

Hans Grodrian  
Thomas Malkowski  
Andreas Rodemann  
Sabine Schönduwe  
Monica Vogel  
Thomas Totzauer  
Vincent Müller  
Franziska Walker  
Julia Wons

halbbilder-Team:

Johanna Wank  
Sabine Preuss  
Gabor Molnar

Freitag 29.09.2006  
Moritzhof  
20:15 - 22:40

# Situationsbedingt

Eigentlich wissen wir, wer wir sind und wo wir stehen, doch von Zeit zu Zeit werden wir in Situationen überfordert. Neue Bedingungen verlangen Umdenken und Einfallsreichtum. Vereinzelt ändern sich aber aufgrund seltener Konstellationen alle Situationen oder führen in die endgültige Vernichtung.

Verfolgt von einem Phantom, gejagt von den eigenen Ängsten und alleine gelassen von denen, die Sie liebt, muss Astrid für sich selbst entscheiden, ob es die Realität ist, die sie in den Wahnsinn treibt oder nur Projektionen der eigenen Phantasie.

„Tom Peeping“ erlaubt uns einen Einblick in das Geschehen am Set eines Low-Budget Nachwuchsfilms. Gezeigt wird dieses aus der Sicht der Kamera, welche zwischen zwei Takes einfach mal weiter lief.

Vier Freunde, zwei Hasen und ein Kreisverkehr spielen die Hauptrollen in „Spürst du Was?, einen Film über das erste Mal kiffen – als ein Joint noch keine Dummheit war, sondern ein atemberaubendes Abenteuer. Der Joint kreist, doch niemand spürt die Wirkung, denn nichts kommt in dieser Geschichte wie geplant: das Gras ist kein Gras, ein Rausch kein Rausch – und die Bullen sind am Ende high...los durcheinander...

In seiner Bearbeitung einiger weniger Einstellungen schwarzweißen Fundmaterials schickt Kämmerer einen Jungen unaufhörlich eine häusliche Treppe hinauf und hinab. Gewandert in Krawatte und Arbeitsmantel erscheint dieser als frühreifer Ingenieur einer Maschine, die zur Eskalation drängt und den sich vervielfältigenden Zauberlehrling nicht mehr aus ihren Escherschen Raum-Schleifen freigeben will.

## Projektionen - Glaubst Du, was Du siehst?

Spielfilm, Deutschland 2004, 18:00 min, DVD

**Regie:** Boris Haarschmidt  
**Drehbuch:** Boris Haarschmidt  
**Kamera:** Saschko Frey  
**Schnitt:** Boris Haarschmidt  
**Darsteller:** Sabine Postel, Jörg Löw, Martin Zuhr



freie Kategorie

1

Boris Haarschmidt  
Dechenstraße 30  
40699 Erkrath  
shortfilm@gmx.de  
www.borishaarschmidt.de

## Tom Peeping

Spielfilm, Deutschland 2006, 8:03 min, DVD

**Regie:** Daniel Schmidt  
**Drehbuch:** Daniel Schmidt  
**Kamera:** Daniel Schmidt  
**Schnitt:** Daniel Schmidt  
**Darsteller:** Can Ayla, Michaela Bruns, Kevin Schmier, Alexander Wüst



freie Kategorie

2

Daniel Schmidt  
Hofweg 26  
22085 Hamburg  
midanqi@gmail.com

## Spürst Du was?

Spielfilm, Deutschland 2006, 7:00 min, 16mm

**Regie:** Michael Watzke  
**Drehbuch:** Michael Watzke  
**Kamera:** Inigo Westmeier  
**Schnitt:** Alexandra Westmeier  
**Darsteller:** Dennis Herrmann, Uli Brandhoff, Nadine Jensen, Eva Hermann, Christian Blecken



freie Kategorie

3

Michael Watzke  
Glotzdorf 25  
95466 Weidenberg  
mcwatzke@aol.com

## Escalator

Experimentalfilm, Österreich 2006, 3 min, 35 mm

**Regie:** Björn Kämmerer  
**Drehbuch:** Björn Kämmerer  
**Kamera:** Björn Kämmerer  
**Schnitt:** Björn Kämmerer  
**Darsteller:** Found Footage



Experimentalfilm

4

Björn Kämmerer  
Einsiedltenplatz 15/8  
1050 Wien Austria  
tanktango@gmx.net



Medienhaus Mainz  
Daniel Seideneder  
Wallstr.1  
55121 Mainz  
www.dropout-films.de

## Tanguero

Spielfilm, Deutschland 2005, 7:20 min, 35mm

**Regie:** Daniel Seideneder, Henando Tascou  
**Drehbuch:** Henando Tascou  
**Kamera:** Herald Copotu  
**Schnitt:** Daniel Seideneder  
**Darsteller:** -

Eine Tanzschülerin erscheint nicht pünktlich zur Tanzstunde. Der erst nur mäßig sympathische Tangolehrer übernimmt ihren weiblichen Part, womit der eher schüchterne Schüler zunächst nicht zurecht kommt. Der Film zeigt die Annäherung der Beiden zu einem Tanz, der zunächst kaum möglich erscheint, so schlecht koordiniert sind die Bewegungen der Tänzer. Erst beim letzten Versuch bricht das Eis und beide legen einen furiosen Tango aufs Parkett.



Mickel Rentsch  
Stefan-Dietrich-Straße 7  
86919 Utting  
mickel-rentsch@web.de

## Talks

Spielfilm, Deutschland 2002, 18:00 min, 35mm

**Regie:** Mickel Rentsch  
**Drehbuch:** Mickel Rentsch  
**Kamera:** Ralf Leistl BVK  
**Schnitt:** Andreas Aigner  
**Darsteller:** Jonathan Meisse, Sven Koller, Jürgen Takel, Robert Giggenbach, Heidy Forster, Horst Sachtlese

3 Bushaltestellen, 3 Generationen, 3 Geschichten – ein Film: „Talks“

„Talks“ erzählt drei kurze Geschichten an Bushaltestellen. Es geht um einfache Gespräche, die mal gar keine sind, die mal im Kreise drehen oder welche, die auf absurde Abwege geraten.



Reto Laffi  
Roonstraße 69  
50674 Köln  
caffi@mac.com

## Männer am Meer

Spielfilm, Deutschland, 12:30 min, 35mm

**Regie:** Reto Laffi  
**Drehbuch:** Reto Laffi, Philippe Zueifel  
**Kamera:** Piotr Rosolowski  
**Schnitt:** Thomas Bachmann  
**Darsteller:** Stephan Grossmann, Matthias Deutelmoser

Zwei Freunde, die sich seit längerem nicht mehr gesehen haben, fahren gemeinsam in den Urlaub nach Italien. Doch bereits am ersten Strandtag müssen die beiden Mitt-dreißiger feststellen, dass sie nicht nur in punkto Ferienprogramm unterschiedliche Vorstellungen haben... Ein Kammerspiel um Freundschaft, Urlaub und männliche Neuröschchen. Auf dem Badetuch.



Hanno Olderdissen  
Lordeystraße 18  
50677 Lologne  
hannolderdissen@gmx.de

## Komfortzone

Spielfilm, Deutschland 2006, 8:25 min, Betacam

**Regie:** Hanno Olderdissen  
**Drehbuch:** Young-Mi Kuen, Hanno Olderdissen  
**Kamera:** Sebastian Lautenbach  
**Schnitt:** Renata Salazar  
**Darsteller:** Martin Brambach

Bernd leidet unter Paruresis: Er kann nur pinkeln, wenn er sich unbeobachtet fühlt. Ein Problem, denn auf öffentlichen Toiletten ist man selten allein. In „Komfortzone“ will Bernd auf einer Bahnhofstoilette nur seine Notdurft verrichten, aber bis zur natürlichsten Erleichterung der Welt ist es ein langer Weg. Ein Weg voller unerwarteter Hindernisse, die Bernd überwinden muss. Dabei scheint das Ziel so nah...

Freitag 29.09.2006  
Moritzhof  
20:15 - 22:40

# Situationsbedingt

Der ehrgeizige Wissenschaftler Peter Kettler kommt nach einem langen Arbeitstag nach Hause. Da er tierlieb ist und seinen Vogel „Robert“ immer aus dem Käfig lässt, wenn er nicht in seiner Wohnung ist, ist er verwundert ihn eingesperrt vorzufinden. Plötzlich klingelt das Telefon. Ein unbekannter Mann entschuldigt sich bei Peter für die Behandlung des Vogels, gleichzeitig verkündet er ihm Peters baldigen Tod. Doch Peter hält das Ganze für einen üblen Scherz.

Schnelle Schnitte. Auslassen von langatmigen Entwicklungen: Ein Leben wie im Film. Für viele ein Wunschtraum, für Lukas Knispel bittere Realität. Denn Lukas schlittert durch die Jumpcuts seines Lebens von einer Situation in die nächste. Sein Bemühen wieder in Einklang mit sich und der Zeit zu kommen, mündet in einem Chaos.  
„37 ohne Zwiebeln“ ist eine Komödie über die Auswirkungen der beschleunigten Gesellschaft auf das Individuum.

## Vogel im Käfig

Spielfilm, Deutschland 2005, 26:10 min,  
Dig-Beta

**Regie:** Marco Gadge  
**Drehbuch:** René Jacob  
**Kamera:** Olaf Kreis  
**Schnitt:** René Jacob  
**Darsteller:** Simon Licht, Melika Fovontah,  
Peter Reinhardt



freie Kategorie

9

Marco Gadge  
Leipnizstraße 5  
04105 Leipzig  
info@magentafilm.de  
vogel-im-kaefig.de

## 37 ohne Zwiebeln

Spielfilm, Deutschland 2005, 14:00 min, 35 mm

**Regie:** André Erkau, Kaija Helweg,  
Juliane Kemper  
**Drehbuch:** André Erkau  
**Kamera:** Dirk Morgenstern  
**Schnitt:** Christoph Brandt, André  
Erkau  
**Darsteller:** Bernd Moss, Linda Olsansky,  
Bjarne Mädel, Christian  
Kerepeszki, Charlotte Crome,  
Wolfgang Riem



freie Kategorie

10

brave new work  
Natalia Konyashina  
Charlottenstraße 26-27  
20257 Hamburg  
info@bravenewwork.de  
www.bravenewwork.de

Energie  
hoch fünf.  
Strom. Gas.  
Wasser. Wärme.  
Entsorgung.

www.sw-magdeburg.de

**SWM**  
Magdeburg

Die neuen EU-Mitgliedstaaten als thematischer Schwerpunkt. Filmemachern aus den jüngsten EU-Ländern soll die Möglichkeit gegeben werden ihre Kurzfilme zu präsentieren. Die Vorteile, die das Medium Kurzfilm bietet - genannt seien hier Aktualität, Unabhängigkeit und kreativer Umgang mit Alltagsproblemen sowie der Einsatz innovativer filmischer Mittel - sollen eine Annäherung unterschiedlicher Kulturen erleichtern. Ebenso wird dem Zuschauer die Möglichkeit geboten, vom Kinossessel aus jene neuen Mitglieder der Europäischen Union näher kennen zu lernen. Ziel ist es, die betreffenden Länder nicht nur als Wirtschaftsraum zu begreifen, sondern die Kultur, die Landschaft oder einfach nur eine persönliche Geschichte eines Menschen vorzustellen.



1

Madeleine v. Mohl  
Sredzik Straße 24  
10435 Berlin  
mad.Mo@gmx.de

## 2 Seiten

Dokumentarfilm, Deutschland 2006, 13:30 min, DVD

**Regie:** Madeleine v. Mohl, Ch. Fahle  
**Drehbuch:** Madeleine v. Mohl, Ch. Fahle  
**Kamera:** Christoph Fahle  
**Schnitt:** Christoph Fahle  
**Darsteller:** Bürger aus der EU

2Seiten" zeigt, wie groß oder wie klein die Schlucht, zwischen der öffentlichen Meinung und der Vorstellung von europäischen Entscheidungsträgern ist. Was passiert wenn der Außenminister von Polen einem tschechischen Bäckermeister virtuell gegenübergestellt wird? Welche verbindenden Elemente gibt es? Welche nicht?



2

Daniel Rihák  
Biskupcova 91  
13000 Praha Czech Republik  
dano@neon.sk  
www.kamikadze.sk

## DNI (Days)

Spielfilm, Slowakei 2005, 6:00 min, DVD

**Regie:** Daniel Rihák  
**Drehbuch:** Daniel Rihák, Peter Minár  
**Kamera:** Peter Balcár  
**Schnitt:** Daniel Rihák  
**Darsteller:** Lubomir Burg



3

Milos Tomić  
bilboblah@hotmail.com  
www.cineplug.com/mibstomic/english

## Clay Pigeon (Hliněný holub)

Spielfilm, Tschechien, 2005, DVD

**Regie:** Milos Tomić  
**Drehbuch:** Miloš Tomić, Vuk Rsumovic u.a.  
**Kamera:** Braňo Pažitka, Milos Tomić  
**Schnitt:** Lucie Haladová, Milos Tomić  
**Darsteller:** Miloš Tomić, Marija Djordjević

Das Liebesspiel ändert sich in eine harte militärische Realität. Allerdings möchte das Liebespaar das Spiel nicht beenden.



4

Heilika Vosu  
Ristiku 15-7  
10612 Tallinn  
heilika@kinobuss.ee

## Missing my Europe

Dokumentarfilm, Deutschland 2006, 1:00 min, 35mm

**Regie:** Heilika Vosu  
**Drehbuch:** Heilika Vosu  
**Kamera:** Heilika Vosu  
**Schnitt:** Heilika Vosu  
**Darsteller:** -

An Estonian girl, who lived in Europe for 22 years found herself suddenly in the middle of Middle-East. After some time she started to miss a few things...

Freitag 29.09.2006  
Studiokino  
18:00 - 20:10

halb**n**EU

A bachelor and an image of ideal love in a boxing ring full of bath foam.

**Nejlepší je peniva (Bubble bath is best already)**

Spielfilm, Tschechien 2005, 13:47 min, DVD

**Regie:** Jan Prušinovský  
**Drehbuch:** Jan Prušinovský  
**Kamera:** Petr Bednár  
**Schnitt:** Otakar Šenovský  
**Darsteller:** Josef Polášek, Bára Poláková, Jana Plodková, Johanna Tesařová



Jan Prušinovský  
[www.nejlepsijepeniva.com](http://www.nejlepsijepeniva.com)

5

A movie about first sin that happens in child's head, his first try to win a woman. It's about strong feelings when a fantasy is still in a world of lullabies and fairytales. It's about woman's body- mystical, full of secrets, a woman that lives in child's fantasy.

**Vocations**

Spielfilm, Litauen 2005, 9:30 min, DVD

**Regie:** Inesa Kurklietyte  
**Drehbuch:** Inesa Kurklietyte  
**Kamera:** Andrius Brokas  
**Schnitt:** Andrius Brokas  
**Darsteller:** Paulius Šalukas, Gabriele Kuodyte, Thomas Rudokas



Inesa Kurklietyte  
T. Sevcenkos 21/12  
LT-03111  
[t.ziboliene@concept.lt](mailto:t.ziboliene@concept.lt)

6

Previous KGB sleuth Wilhelm tries to find his place in a newborn Estonian Republic and political system. He tries to forget his past, but seems that past has not forgotten him. One day there are really strange things happening. It is a story of fate and conscience.

**Deus ex machina**

Spielfilm, Estland 2005, 12:00 min, DVD

**Regie:** Moonika Siimets  
**Drehbuch:** Moonika Siimets  
**Kamera:** Elen Lotman  
**Schnitt:** Moonika Siimets, Tambet Tasuja  
**Darsteller:** Lembit Ulfsak, Indrek Taalmaa, Britta Vahur, Pille Pürg



Moonika Siimets  
Weizenbergi 11-2  
10127 Tallin  
[moonikasimets@yahoo.com](mailto:moonikasimets@yahoo.com)

7

Ein lustiges Hunde-Psycho.

**PSI-CHO**

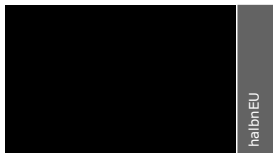
Animationsfilm, Tschechien, 7:00 min, DVD

**Regie:** -  
**Drehbuch:** -  
**Kamera:** -  
**Schnitt:** -  
**Darsteller:** -



8

9



halbnEU

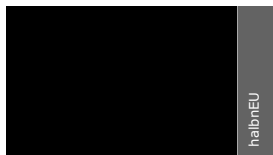
## Exchange of a light bulb

Animationsfilm, Ungarn 2005, 3 min

**Regie:** Mark Andrea  
**Drehbuch:** -  
**Kamera:** -  
**Schnitt:** -  
**Darsteller:** -

Love triangle in a world made of bulbs, wires and metal components.

10



halbnEU

## Maestro

Animationsfilm, Ungarn 2005, 3 min

**Regie:** M.Tóth Géza  
**Drehbuch:** -  
**Kamera:** -  
**Schnitt:** -  
**Darsteller:** -

The Maestro is preparing himself to the performance. The seconds go by slowly...

12



halbnEU

## Animal behaviour

Animationsfilm, Zypern, 2006, 6:22 min,  
35 mm

**Regie:** Nicos Synnos  
**Drehbuch:** Nicos Synnos  
**Kamera:** Nicos Synnos  
**Schnitt:** Nicos Synnos, Panicos  
Petrides  
**Darsteller:** Dog, cat, chicken

Television violence leads to a cruel game inside Dog's house. Ironically, at the same time, Dog tries helplessly to find a solution to his insomnia through religious TV programming.

Nicos Synnos  
44-45 Renanda, Block 3 1  
Georgion Griva Digeni street  
4532 Amathus Limassol, Zypern  
toona@seidernet.com.cy  
www.toonachunks.com



# heinrich- böll- stiftung sachsen- anhalt



Als grünahe Landesstiftung  
fördern wir politische Bildung  
sowie gesellschaftlichen Dialog  
und Engagement.

Basis unserer Arbeit sind  
die Grundwerte Ökologie,  
Demokratie, Solidarität und  
Gewaltfreiheit.

Mehr Informationen zu uns  
und unseren Veranstaltungen:  
[www.boell-sachsen-anhalt.de](http://www.boell-sachsen-anhalt.de)

**hbs**  
heinrich böll  
stiftung  
sachsen-anhalt

Leipziger Str. 36 06108 Halle  
Fon 0345 20239-27 Fax -28

Menschliche Handlungen und deren Folgen stehen nicht in einem kausalen Verhältnis wie Ursache und Wirkung: Ob es eigene oder fremde, beabsichtigte oder versehentliche, scheinbar unbedeutende oder historische Handlungen sind, ihre oft auch unvorhersehbaren Folgen bestimmen das Leben, die Geschichte und manchmal sogar den Lauf der Planeten...



freie Kategorie

1

serdalkaraca@gmx.de

## Schwimm, wenn Du kannst

Spielfilm, Deutschland 2006, 24:00 min, Digi-Beta

**Regie:** Serdal Karaca  
**Drehbuch:** Serdal Karaca  
**Kamera:** Benjamin Bayer  
**Schnitt:** Ole Heller  
**Darsteller:** Maximilian Fischer, Henrike von Knick, Alice Flotrun, Lutz Schneider

Serkan, 16, macht einen Ausflug mit Susi, 17, und ihren Eltern an einen schönen See. Da er nicht schwimmen kann, lässt er sich auf eine Wette mit Susi ein, die ihn vor ungeahnte Probleme stellt. Statt der erhofften Belohnung geht er buchstäblich baden. Ein Kurzspielfilm über unerfüllte Wünsche und verpasste Gelegenheiten.



freie Kategorie

2

Hagen Decker  
Lottumstraße 14  
10119 Berlin  
post@hagendecker.com

## Leoni

Spielfilm, Deutschland 2006, 9:30 min, DVD

**Regie:** Hagen Decker  
**Drehbuch:** Hagen Decker, Leena Zimmermann  
**Kamera:** Philipp Krisamer  
**Schnitt:** Hagen Decker  
**Darsteller:** David Winter, Nora Rim Abdel-Maskoud

Leoni ist krank. Spricht nicht. Nimmt sie die Welt um sie herum überhaupt wahr? Paul besucht sie jeden Tag, obwohl die Ärzte ihm keine Hoffnung geben. Er liebt Leoni und sehnt sich danach, dass alles wieder wie früher wird. In der U-Bahn begegnet Paul einer anderen Frau, die alles verkörpert, was Paul so sehr vermisst. „Leoni“ ist ein Film über Abhängigkeiten: Pauls von Leoni, Leonis von ihrer Krankheit und schließlich derjenigen von Pauls Verlangen nach Erfüllung seiner Liebe.



freie Kategorie

3

Christoph Kellner  
Max Beer Straße 25  
10119 Berlin  
www.animanova.de

## Only love can break your heart

Animationsfilm, Deutschland 2005, 9:30 min, 35mm

**Regie:** Christoph Kellner  
**Drehbuch:** Christoph Kellner  
**Kamera:** Christoph Kellner  
**Schnitt:** Conny Altrecht  
**Darsteller:** -

Hubert und Hannelore verlieben sich ineinander, doch ihr Bedürfnis zu einander zu finden wird von Höhen und Tiefen begleitet. Ihre Beziehung endet endgültig, als beide sehr alten Rollenmodellen folgen.



freie Kategorie

4

www.mozartbrot.de

## Mozartbrot

Spielfilm, Deutschland 2005, 16:00 min, 35mm

**Regie:** Erek Kühn  
**Drehbuch:** Erek Kühn  
**Kamera:** Roland Mönch  
**Schnitt:** Wolfgang Bauer  
**Darsteller:** Svenja Beneke, Oliver Simon, J. H. Stahlberg, S. Rühaak, F. Roth

Lillian ist eine arbeitslose Musikerin und wie alle anderen Erwerbslosen im Land mit einer farbigen Marke gekennzeichnet. Um ihrer bevorstehenden Staatsausbürgerung zu entgehen, bewirbt sie sich beim Bäcker. Doch Robert kommt ihr zuvor. Mit Hilfe ihrer Flöte versucht sie ihr Schicksal abzuwenden.

Freitag 29.09.2006  
Studiokino  
20:15 - 22:30

# Beziehungsweise

Schritte. Ein Polizist öffnet eine Tür. Eine Frau betritt den Raum und wird eingeschlossen. Die Zeit verstreicht. Weitere Schritte. Die Tür öffnet sich erneut. Jon wird von der Polizei hereingeführt. Er ist nun wie sie eingeschlossen. Beide sind allein im Raum und teilen ein großes Geheimnis.

Wenn Sie eine ähnlich kritische Haltung gegenüber Ökologischem Landbau und seinen Produkten haben wie Herr Müller, sollten Sie darüber nachdenken, einen Tag auf dem Ökobauernhof zu verbringen! Humor gepaart mit Informationen über ökologischen Landbau.

Eine Russin bewegt sich in dieser Landschaft. Fremd, starr, passiv. Kommunikation mit der Außenwelt scheint nicht möglich. Sie wandelt durch Orte, doch diese bleiben ohne Verbindung. Immer wiederkehrende Tonaufnahmen – Fragmente einer sich repetierenden Kassetten – bilden eine Art von Dialog zwischen IHR und IHM. Eine Zustandsbeschreibung über das nicht akzeptieren von Verlust, über die Einsamkeit und den inneren Dialog.

Hannes tritt nachts durch die leeren Straßen der Stadt. Seine Freundin hat ihn für einen anderen Kerl sitzen lassen und jetzt kommt er nicht mehr nach Hause. Ein Pizzen-Lieferservice bringt ihn auf eine ungewöhnliche Idee. Er bestellt die billigste Pizza zu sich nach Hause und fährt einfach mit. Doch er hat keine Ahnung, wohin ihn diese Reise führt...

## Dentro

Spielfilm, Spanien, 19:00 min, 35mm

**Regie:** David Delgado-Llavina  
**Drehbuch:** David Delgado-Llavina, Arantxa Cuesta, Virginia Vaccaro  
**Kamera:** Doménech Cosp  
**Schnitt:** Liana Artigal  
**Darsteller:** Joseba Aपालaza, Christina Plazas



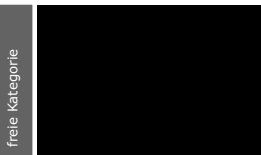
6

Eseandilo Films  
Cisalador 4, 39  
Barcelona 08001 Spain  
www.escac.es

## Müller vs. Rengo

Spielfilm, Deutschland 2002, 14:00 min, DVD

**Regie:** Paul Sebastian Moreau  
**Drehbuch:** Paul Sebastian Moreau  
**Kamera:** Kristina Baltaci  
**Schnitt:** Florian Höllrigl  
**Darsteller:** -



7

Sebastian Heck  
Schlösslesweg 48-50  
73732 Esslingen  
www.lazi-akademie.de

## Als zöge die Landschaft

Spielfilm, Cuba/Deutschland 2005, 9:00 min, Digi-Beta

**Regie:** Steffi Niedertoll  
**Drehbuch:** Steffi Niedertoll  
**Kamera:** Nestor Zorro  
**Schnitt:** Ivan Moraes Jr.  
**Darsteller:** Irina Davidenko



8

Kunsthochschule für Medien Köln  
Peter-Welter-Platz  
250676 Köln  
www.khm.de

## Pizza amore

Spielfilm, Deutschland 2005, 14:57 min, Digi-Beta

**Regie:** Achim Wendel  
**Drehbuch:** Christian Krämer  
**Kamera:** Claudia Mattes, Katrin Blödt  
**Schnitt:** Christian Krämer  
**Darsteller:** Ygal Gleim, Irena-Heliana Jaudnis, Jessica Franz



9

Achim Wendel  
Hölbach1  
54497 Morbach  
www.kurzfilmer.de  
www.achimwendel.de

# Zur falschen Zeit am falschen Ort

Donnerstag 28.09.2006  
Studiokino  
20:00 - 22:00



Potzlow, Brandenburg 450 Einwohner. Im Juli 2002 wurde hier der 17-jährige Marinus von drei Jugendlichen brutal gefoltert, zu Tode misshandelt und in einer Jauchegrube verscharrt. Matthias war Marinus Freund und hat seine Leiche ausgegraben. Seitdem ist er traumatisiert und leidet unter schweren Depressionen. Die Schule hat er, der „Verräter“ abgebrochen und die nächsten Monate vor dem Fernseher auf seinem Zimmer verbracht.

Nun sucht er einen Neuanfang. Er sei nur verstockt, sagt sein Vater, er ruhe sich darauf aus, auf der „schlimmen Sache“ und früher hätte man sich mehr um die Kinder gekümmert. Die Eltern sind schuld sagt der Bürgermeister, und die Medien wollen nur schnelle Antworten, dabei sei doch die Tat nicht geplant gewesen, die wollten nur mal die Sau rauslassen. Man hat darüber geredet, aber „irgendwann muss das mal wieder aufhören“. Potzlow ist zur Tagesordnung zurückgekehrt: man trinkt, kiff und trinkt. Ergötzt sich an scheinbar harmlosen Spielen. Spielchen, bei denen einer immer der Unterlegene ist. „Is doch ganz normal“, sagen die Opfer hinterher, „is jeder mal dran, man soll nicht soviel grübeln“. Wer grübelt, der ist schwach, einer wie Marinus, einer wie Matthias.

Im Anschluss an die Vorführung des Filmes wird die Möglichkeit bestehen, mit der Regisseurin über die Erfahrungen bei den Dreharbeiten sowie über inhaltliche und filmische Aspekte ihres Werkes zu diskutieren.

**Buch und Regie:** Tamara Milosevic

**Kamera:** Sarah Rotter, Bettina Blümner

**Dramaturgie:** Olaf Winkler

**O-Ton:** Michael Bartylak  
Hendrik Lühdorf u.a.

**Redaktion:** Stefanie von Ehrenstein, SWR; Ebbo Demant, SWR

**Mischung:** André Zacher

**Montage:** Silva von Gerlach,  
Thomas Wellmann

**Producer:** Felix Eisele

**Produzenten Gambit:** Alexander Funk, Michael Jungfleisch

Eine Gemeinschaftsproduktion der GAMBIT Filmproduktion GmbH / Filmakademie Baden-Württemberg / SWR in Zusammenarbeit mit der MFG Baden-Württemberg

Dokumentarfilm, Deutschland 2005  
60 Minuten, DigiBeta 16:9, Farbe

Präsentiert in Zusammenarbeit mit:

**hbs**  
heinrich böll  
stiftung  
sachsen-anhalt

Samstag 30.09.2006  
Moritzhof - Scheune  
15:00 - 16:50

# Gesprächsstoff

Der Stoff, den das Leben webt, bietet immer wieder Anlass zur Konversation. Manchmal sind es nur einfache Motive für den Klatsch zum Kaffee, dann wieder Themen für gruselige Geschichten am Lagerfeuer, gelegentlich Schilderungen eines Anderen Lebens, die auf lustige, tragische, ironische, scheinbar hoffnungslose, ehrliche, unglaubliche und doch ganz natürliche Weise das eigene Leben mit anderen Augen sehen lassen.

Zwei Agenten wie sie geheimer nicht sein könnten jagen dem Bösen nach und stolpern dabei über ihre eigene Vergangenheit. Eine trickreiche Parodie fernab von billigen Klischees und spannend bis zum Schluss.

Seit Jahren verfolge ich ein von mir erschaffenes Ritual um meine Sucht zu stillen. Es tut mir leid, dass dabei zahlreiche Frauen auf der Strecke bleiben. Ja: ich bin süchtig nach Frauen!...

Ist es möglich zwei Partner zur gleichen Zeit zu haben? Sicherlich, mit ein wenig Organisation! Ein schwuler Mann bedient sich archivierter Filmstreifen, um zu zeigen wie er mit den Anforderungen multipler Beziehungen jongliert.

2005 Iran should have selected its president. 8 candidates had been trying to get at more votes. Inside Medias on those days encouraged people to vote. In the last days the intensity of advertising was increased in Medias in all country. The main goal in this film is people reaction against Medias' messages!

Azam Mousavi about his film: In this film I tried to narrate a different story about election. It is made in a tea-house in south of Tehran (Capital of Iran). It happened in Election Day exactly and then I mixed this image with Radio sound that reported the Election. I want to show the relationship between people and media.

## Gent - Die Welt hat nicht genug

Spielfilm, Deutschland 2005, 16:58 min, DVD

**Regie:** Peter Benedix  
**Drehbuch:** Peter Benedix, C. Wabmann, S. Springer, S. Michel, J. Teuring  
**Kamera:** Peter Benedix, Marian Hartkopf  
**Schnitt:** Peter Benedix  
**Darsteller:** Christian Waßman, Sven Springer



freie Kategorie

1

Peter Benedix  
Große Diesdorferstraße 226  
39108 Magdeburg  
Meldun@yahoo.de

## Der Jäger

Spielfilm, Deutschland 2006, 6:30 min, Betacam

**Regie:** Felix Stienz  
**Drehbuch:** Felix Stienz  
**Kamera:** Marcus Förderer  
**Schnitt:** Felix Stienz  
**Darsteller:** Matthias Hinz



freie Kategorie

2

Felix Stienz  
Christburger Straße 12  
10405 Berlin  
www.sepictures.de

## Miss Popularity

Experimentalfilm, Deutschland 2006, 6:20 min, Betacam

**Regie:** Wayne Yung  
**Drehbuch:** Wayne Yung  
**Kamera:** Wayne Yung  
**Schnitt:** Wayne Yung  
**Darsteller:** -



freie Kategorie

3

Kunsthochschule für Medien  
Ute Dilger  
Peter-Welter-Platz 2  
50767 Köln  
dilger@khm.de

## About us

Experimentalfilm, Iran 2005, 3:49 min, DVD

**Regie:** Azam Mousavi  
**Drehbuch:** Azam Mousavi  
**Kamera:** Azam Mousavi  
**Schnitt:** Parviz Hassanlou  
**Darsteller:** an old unknown man



freie Kategorie

4

Azam Mousavi  
No 25- Lida st  
vanak\_sq\_Tehran / Iran  
azam.mousavi@gmail.com



Doron Wisotzky  
Perfacherstraße 125  
81539 München  
doron.wisotzky@gmx.de

## Kopfsache

Spielfilm, Deutschland 2006,  
10:00 min, DVD

**Regie:** Doron Wisotzky  
**Drehbuch:** Doron Wisotzky  
**Kamera:** Jenny Bräver  
**Schnitt:** Doron Wisotzky  
**Darsteller:** Christian Näthe, Emily Behr,  
Erdal Merdan, uvm.



Axel Ranisch  
Rudolf-Seiffert-Straße 70  
10365 Berlin  
axelranisch@web.de

## Liebe Liebe...

Spielfilm, Deutschland 2006, 20:00 min, DVD

**Regie:** Axel Ranisch, Nico Woche  
**Drehbuch:** Axel Ranisch, Nico Woche  
**Kamera:** Axel Ranisch, Nico Woche  
**Schnitt:** Axel Ranisch  
**Darsteller:** Nico Woche, Axel Ranisch,  
Max Luz



## All my life

Experimentalfilm, Iran 2005, 21:30 min, DVD

**Regie:** Salem Salavati  
**Drehbuch:** Salem Salavati, Kajal Arami  
**Kamera:** Fardin Batmani  
**Schnitt:** Salem Salavati  
**Darsteller:** Masod Yosefi, Parisa Mozafari



## Der Karl

Spielfilm, Deutschland 2005, 11:20 min, Digibeta

**Regie:** Mink Duong  
**Drehbuch:** Mink Duong  
**Kamera:** Namche Okon  
**Schnitt:** Mink Duong  
**Darsteller:** M. Östereicher, I. Gillitzer, S.  
von Medvey

Was, wenn die schönsten Geschichten doch das Leben schreibt? Der ehemals erfolgreiche Autor Merdan steckt in einer Schaffenskrise. Die erste Drehbuchfassung ist längst überfällig, der Produzent sitzt ihm im Nacken und trotz aller esoterischen Hilfsmittel ist ein erlösender Einfall nicht in Sichtweite. Und gute Ideen fallen ja leider nicht vom Himmel, oder doch?

„Wie, Peter ist scheiße? Peter ist nicht scheiße, der ist schon OK!“ Näher wird Peter einer ersehnten Liebeserklärung von seinem neuen Mitbewohner Ralf nicht kommen. Ralfs Herz ist in den festen Händen des eifersüchtigen Michas, der gegenüber Peter sofort klare Grenzen absteckt. So richtig Opfer ist Peter dennoch nicht, auch wenn er stets bemüht ist, sich dies selbst einzureden. Letzten Endes ist es seine eigene penetrante Aufdringlichkeit, die einer Freundschaft mit Ralf im Weg steht.

All my life erzählt über den harten Kampf gegen die Trostlosigkeit und Hoffnungslosigkeit, den man nicht immer gewinnen kann und dem man als Beobachter nur sprachlos gegenüber steht.

In einer Zeit, in der Drachen die Menschen bedrohten, gab es einen Mann, der sich zu Aufgabe machte zu kämpfen. Taragon, den Drachentöter nannten sie ihn und was ihm auftragen, brachte er zu Ende. Er war berühmt und wurde bewundert, er selbst allerdings trug unerkannt Zweifel in seinem Herzen...

Samstag 30.09.2006  
Moritzhof - Scheune  
17:15 - 19:15

# Zukunftsmusik

Utopie, die; 1. Ideal, Wunschbild; 2. Zukunftsmusik, Zukunftsfantasie, Zukunftsvision; 3. Illusion, Wunschbild ... Geschichten über die große Ewigkeit, das Reich Gottes, Tagträume und kleine Paradiese.

Erst wenn man etwas verloren hat, lernt man es richtig zu schätzen. Das muss auch Stummfilmheld Standley während seiner Reise im Hier und Jetzt auf schmerzhaft Weise erfahren.

Eine Geschichte über die Zeit, das Zurückbleiben und Stagnieren, und schließlich auch über das Weitermachen. Eine Geschichte über das Leben, die Einsamkeit und schlussendlich über Freundschaft und darüber wie sich eine Freundschaft gestalten kann, wenn Zeit keine Rolle mehr spielt. Das Leben nach dem Tod aus einer neuen Perspektive.

Skurile Hommage an die Videospieldinge der älteren Generation.

Mexiko und der Nahe Osten, zwei unterschiedliche Kulturen, die in einer Atmosphäre zusammentreffen, die das Thema des religiösen Extremismus widerspiegelt. Die chaotische Struktur meiner Erinnerungen wird durch eine komplexe Visualisierung der symbolischen Elemente mit authentischen Tonaufnahmen einer Pilgerfahrt der Jungfrau von Zapopan, Mexiko wiedergegeben.

„Eine Hoffnung, ein Traum, auf ein Treffen mit der verschwundenen Liebe in der Anonymen Stadt“  
Eine wahre Geschichte aus dem Leben des Musikers „Houser“.

## Modern Times

Spielfilm, Deutschland 2006, 8:44 min, DVD

**Regie:** Gregor Eisenbeiß  
**Drehbuch:** Gregor Eisenbeiß  
**Kamera:** Gustav Hungar  
**Schnitt:** Benjamin Entrup  
**Darsteller:** Maatin Roth, Martin Leutgeb



freie Kategorie

1

Gregor Eisenbeiß  
Hermannstraße 7  
70178 Stuttgart

## Elias und der Winter

Spielfilm, Deutschland 2006, 13:00 min, DVD

**Regie:** Sebastian Jäger  
**Drehbuch:** Sebastian Jäger  
**Kamera:** Pit Hollebeer  
**Schnitt:** Christoph Schuler  
**Darsteller:** Gerhard Albert, Horst Mayer, Ernst Willmann, Peter Schinkel, Mona Filice, Oliver Kunze



freie Kategorie

2

Sebastian Jäger  
Lichtenhofstraße 9  
90461 Nürnberg  
[www.herrengedeck.net](http://www.herrengedeck.net)

## Less students

Animationsfilm, Deutschland 2005, 3:30 min, DVD

**Regie:** Fritz Gnade, Kay Schilling  
**Drehbuch:** Fritz Gnade, Kay Schilling  
**Kamera:** Fritz Gnade, Kay Schilling  
**Schnitt:** Fritz Gnade, Kay Schilling  
**Darsteller:** Jerry, Donkey Kong



freie Kategorie

3

Fritz Gnade  
[fritz.gdad@gmail.com](mailto:fritz.gdad@gmail.com)  
[freezenfreezen.de/blog](http://freezenfreezen.de/blog)

## La letra con sangre entra

Animationsfilm, Deutschland/ Mexiko 2005, 9:15 min, DVD

**Regie:** Victor Orozco Ramirez  
**Drehbuch:** Victor Orozco Ramirez  
**Kamera:** -  
**Schnitt:** Victor Orozco Ramirez  
**Darsteller:** -



freie Kategorie

4

Victor Orozco Ramirez  
Winterhuder Weg 47b  
22085 Hamburg  
[victor.orozco@spfraktion.com](mailto:victor.orozco@spfraktion.com)

## Clarice de la Luna

Animationsfilm, Deutschland, 4:25 min, DVD

**Regie:** Stor Dubiné  
**Drehbuch:** Stor Dubiné  
**Kamera:** Stor Dubiné  
**Schnitt:** Stor Dubiné  
**Darsteller:** -



freie Kategorie

5

Néstor Pérez  
Odenburger Straße 8  
10551 Berlin  
[www.dubine.de](http://www.dubine.de)



6

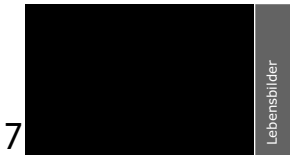
Jasper Beutin  
Bornomer Straße 21  
10439 Berlin  
www.ueberblendung.de

freie Kategorie

## Auf jeden Fall

Spielfilm, Deutschland 2005, 5:15 min, DVD

**Regie:** Jasper Beutin  
**Drehbuch:** Jasper Beutin  
**Kamera:** Moritz Preißer  
**Schnitt:** Jasper Beutin  
**Darsteller:** Jan Schütte, Verena Büratti



7

Christian Schulz  
Sonntagstraße 2  
10245 Berlin  
christian030@web.de

Lebensbilder

## Letztes Geleit

Dokumentarfilm, Deutschland 2005, 13:00 min, DVD

**Regie:** Christian Schulz  
**Drehbuch:** Christian Schulz  
**Kamera:** Harald Erschbaumer  
**Schnitt:** Antje Lass  
**Darsteller:** -



8

Axel Ranisch  
Rudolf-Seiffert-Straße 70  
10365 Berlin  
axelranisch@web.de

Lebensbilder

## Mehr als Nichts

Spielfilm, Deutschland 2006, 15:00 min, DVD

**Regie:** Axel Ranisch  
**Drehbuch:** Axel Ranisch  
**Kamera:** Dennis Pauls  
**Schnitt:** Milenka Nawka  
**Darsteller:** Ingrid Wiele,  
Prof Dr. Peter Stosiek



9

Marcus Sehr c/o Hörnschemeyer  
Lützowstraße 41  
50674 Köln  
markus-sehr@gmx.de

freie Kategorie

## Gott will es!

Spielfilm, Deutschland 2006, 12:00 min, Digi-Beta

**Regie:** Marcus Sehr  
**Drehbuch:** Clemente Fernandez-Gil  
**Kamera:** Gunar C. Peters  
**Schnitt:** Franziska Schmidt-Kräner  
**Darsteller:** Philipp Langenegger, Frank Albrecht, Markus Klare, Arao Kempf



10

Jennifer Günther  
Waldburgstraße 120  
70563 Stuttgart  
www.sollbruchstelle.de

freie Kategorie

## Sollbruchstelle

Spielfilm, Deutschland 2006, 18:00 min, Digi-Beta

**Regie:** Timo Becker  
**Drehbuch:** Jennifer Günther, Anna Jakuschew, Timo Becker  
**Kamera:** Jennifer Günther  
**Schnitt:** Anne Jakuschew  
**Darsteller:** Sabine Weitköner, Ursula Siebert, Milanie Witteborg

Er steht mit dem Gesicht an einer Mauer. Unbeweglich. Sie springt in Rädern über die Mauer... Das Leben hält mehr bereit, als denkbar ist. Ein Film um Freiheit und Not, Angst und Liebe.

Der Film porträtiert den IST-Zustand einer, zur Routine gewordenen Alltagssituation. Mittellose, alleingelassene Menschen sterben, haben weder Angehörige, Verwandte oder Freunde und werden von niemanden betrauert. Sie werden gesammelt, verbrannt und begraben. Der Film bricht die Mauer des Schweigens.

Ein Mensch liegt im Sterben. Bewusstlos auf einem Operationstisch aufgebahrt, wie ein großes Stück rohes Fleisch, stehen Ärzte und Schwestern, denen die Macht zu teil geworden ist Gott zu spielen, um ihn herum. Was erlebt dieser Mensch? Fühlt er? Denkt und handelt er im Bewussten oder Unbewussten?

In diesem satirischen Kurzfilm wartet eine Gruppe Kreuzritter am Bahnhof Köln-West auf den „Kreuzzug“ – den Sonderzug, der sie ins Gelobte Land bringen soll, um dort die letzte entscheidende Schlacht der Christenheit zu schlagen. Doch je länger sich die schwer bewaffnete Truppe am Bahnsteig die Füße in den Bauch steht, desto aggressiver wird die Stimmung...

“Wenn die Welt doch nur eine Scheibe wäre, dann hätte ich verdammt noch mal Glück gehabt, auf dieser Seite zu sitzen.”  
Drei Lebensabschnitte einer Frau, die einen Weg aus ihrer Unzufriedenheit sucht und findet.



Samstag 30.09.2006  
Moritzhof - Scheune  
19:30 - 21:45

# Gewöhnungsbedürftig

Geschichten, die das Leben schreibt, so außergewöhnlich und unglaublich und entgegen aller Konventionen, so dass man ihnen lieber keine Aufmerksamkeit schenken wollte. Gesellschaftskritik wider die Natur oder entgegen der „großen Wahrheit“, deren Existenz man leugnet; Gedanken und Erlebnisse, die keinen Einzug in das Alltagsbild nehmen sollen.

Auf den Spuren von Ulrich Meier suchen die verdeckten Ermittler Sunny und Rico auf den Reichstags-Toiletten nach illegalen Substanzen. Doch sie finden mehr als sie erwartet haben...

Frank Vassko ist penibel, Polizist und überzeugter Stadtmensch. Seine Versetzung in ein winziges Kaff irgendwo im Nirgendwo ist daher eine persönliche Katastrophe für ihn. Da Vasskos Versetzungsgesuche kein Gehör finden, muss er sich wohl oder übel mit den Einheimischen arrangieren. Und Sie sich mit ihm.

Stückwerk geht zurück auf eine alte Video-Installation von mir, die sich aus der Erinnerung an gemeinsam am Kaffeetisch und vor dem Fernseher verbrachte Familienwochenenden gespeist hatte. Passendes Bildmaterial für Hölderlins erste Strophe aus „An die Deutschen“, finde ich.

Ein Mädchen, ein Flummi, ein Haufen schräger Gestalten und ein Geheimnis, das nicht unbedingt hätte gelüftet werden müssen...

Depressionen. Mit dieser Diagnose hätte niemand gerechnet, obwohl der Betroffene selbst nicht verwundert zu sein scheint. Denn dieser ist immerhin der Teufel höchstpersönlich, der offensichtlich ein Patient in einem Sanatorium ist. Erst drei seiner Schergen verhelfen ihm zur Genesung: den Pragmatismus, den Idealismus und die Psychologie...

## Moabit Vice

Spielfilm, Deutschland 2006,  
5:00 min, DVD

**Regie:** Daniel Hyan  
**Drehbuch:** Daniel Hyan  
**Kamera:** André Götzmann  
**Schnitt:** Vanessa Rossi  
**Darsteller:** Michael Pink, Alunet Olgem Han



freie Kategorie

Daniel Hyan  
Hobrechtstraße 72  
12047 Berlin  
bbbfilm@web.de

1

## Vassko

Spielfilm, Deutschland 2006, 23:00 min, Betacam

**Regie:** Andreas Menck  
**Drehbuch:** Robert Donnenberg  
**Kamera:** Felix Poplawsky  
**Schnitt:** Roman Dippe  
**Darsteller:** Heinrich Schafmeister, Bo Hansen, Andreas Windhüid



freie Kategorie

2

## Stückwerk

Experimentalfilm, Deutschland 2006, 1:35 min, DVD

**Regie:** E. M. Kitzler  
**Drehbuch:** E. M. Kitzler  
**Kamera:** E. M. Kitzler  
**Schnitt:** E. M. Kitzler  
**Darsteller:** -



Experimentalfilm

E. M. Kitzler  
Lüttkamp 21  
22547 Hamburg  
hollaender.michelle@gmx.de

3

## Flummi

Animationsfilm, Deutschland 2005, 2:00 min, DVD

**Regie:** Finn-Ole Heinrich  
**Drehbuch:** Finn-Ole Heinrich  
**Kamera:** Finn-Ole Heinrich  
**Schnitt:** Finn-Ole Heinrich  
**Darsteller:** Harald Scharndry, Judith Stillus, Alice Hiepko



freie Kategorie

www.pipe-up.de

4

## L'Ecole du Diable. Die Teufelschule

Spielfilm, Deutschland, 22:30 min, DVD

**Regie:** Michael Scheyer  
**Drehbuch:** Michael Scheyer  
**Kamera:** Nils Keber  
**Schnitt:** Maximilian Kraft  
**Darsteller:** Torsten Schwick, Melanie von Sass, Christian Higer



freie Kategorie

Andreas Leidig  
Mainamstraße 45  
78464 Konstanz  
www.senffilm.de/Diable

5

6



freie Kategorie

Medienhaus Mainz  
Daniel Seideneder  
Wallstraße 11  
55121 Mainz  
www.dropout-films.de

## Central Hotel Eden

Spielfilm, Deutschland 2004, 14:00 min, DVD

**Regie:** Daniel Seideneder  
**Drehbuch:** Eva Baderke  
**Kamera:** Herald Capota  
**Schnitt:** Daniel Seideneder  
**Darsteller:** Hannah Schröder, Benjamin Morik, Christian Hecke

7



freie Kategorie

Peter Folie  
Theodor-Heuss-Ring 1  
20668 Köln  
peter.folie@gmx.de

## Salige

Spielfilm, Österreich/Deutschland 2006, 20:00 min, DVD

**Regie:** Peter Folie  
**Drehbuch:** Peter Folie  
**Kamera:** Markus Tomsche  
**Schnitt:** Moritz Grund  
**Darsteller:** Julia Brendler, Sebastian Urzendowsky

8



freie Kategorie

Ralf Stadler  
Kassler Straße 37  
33098 Paderborn  
www.stadlerfilm.com

## Ylityö - Überarbeit

Dokumentarfilm, Deutschland, 17:00 min, Digibeta

**Regie:** Ralf Stadler  
**Drehbuch:** Ralf Stadler  
**Kamera:** Daniel Arnold  
**Schnitt:** Ralf Stadler  
**Darsteller:** Aki Kaurismäki, Markku Peltola, Ralf Stadler

9



freie Kategorie

Ambrosia Film H. Dyrshka  
Pfalzburger Straße 50  
10717 Berlin  
www.ambrosiafilm.de

## Sugar

Spielfilm, Deutschland 2005, 10:00 min, DVD

**Regie:** Ilkuur Bahadir  
**Drehbuch:** Ilkuur Bahadir  
**Kamera:** Kai Rstázy  
**Schnitt:** Bumer  
**Darsteller:** Thomas Douglas

Clara und Max sind mehr als Geschwister. Seit der Scheidung ihrer Eltern, die auch die Geschwister voneinander trennte, sind sie beide ein Liebespaar. Sie sind beide Mitte zwanzig, als Clara beschließt, das Verhältnis mit ihrem Bruder zu beenden.

Annika lebt unbemerkt in einer Hütte abseits einer kleinen Bergsiedlung. Durch eine Unaufmerksamkeit wird sie von Henrik entdeckt, der sie fortan, als heimlichen Zeitvertreib, benützt. Als sich Annika an die Öffentlichkeit wagt, erlangen die Siedler Gewissheit über Henriks Machenschaften. Jedoch anstatt Annika zu helfen, scheint nun die ganze Siedlung die Wehrlosigkeit Annikas ausnützen zu wollen.

Wohin fährt jemand, der nicht gern verreist? Und wenn er dort ankommt, was fängt er mit seiner Zeit an? „Ylityö“ beschreibt eine Finnlandreise, die weniger ein Trip in die Fremde, als eine Suche nach dem Vertrauten im eigenen Kopf ist. Dabei mischen sich Kinobilder und verquere Vorurteile, was nicht selten zu skurrilen Begegnungen führt.

Henrik beobachtet wie sich ein Schönheitstrend immer mehr verbreitet. Das gefällt ihm gar nicht. Er beschließt dagegen vorzugehen. Auf seine ganz persönliche Art und Weise...

Samstag 30.09.2006  
Studiokino  
17:15 - 19:20

# Tafelbilder

Wenn Sprache vor den Erfahrungen von Unrecht, Leid oder Schmerz versagt, zieht sie sich meist in entleerte Floskeln oder gar Schweigen zurück. Menschen die dennoch mit diesen Erfahrungen umzugehen und zu leben lernen müssen, sind trotz allem auf diese Sprache angewiesen. Regen dient dann als Metapher für das Weinen über Leid, Schmerz oder auch menschliche Ignoranz.

Banküberfall - Flucht - Verständigung der Polizei - Verfolgungsjagd - Kampf - Schießerei. Verknüpfung von Krimi und Werbung als Zukunftsvision für das Privatfernsehprogramm.

Fünf Teenager, die um ihr Recht kämpfen, in einer Welt voller Erwartungen und erwachsener Ansprüche sie selbst sein zu dürfen, erleben innerhalb weniger Minuten einen Ausbruch von Angst, Ärger und Hoffnungslosigkeit. Ohne zu wissen, woher es kommt, müssen sie plötzlich entscheiden, wohin sie gehen.

Mit Hilfe einer imaginären Glücksmaschine stellen Jugendliche fremden Menschen auf der Straße die Sinnfrage: Sind sie glücklich? ...

Ergebnis des Spatz-Camps 2006. 12 Kinder aus Thüringen, darunter 5 Kinder aus Gera, und 12 Kinder aus der Picardie (Frankreich) drehten unterstützt von Profis gemeinsam einen Film zum Thema "Wasser".

Die verrückte Geschichte erzählt von Kati, die als einzige ihrer Klasse noch keine SMS verschickt hat. Um ein Handy zu bekommen organisiert sie einen Flohmarkt. Vom Handy aus schickt sie eine Liebesmail. Die Antwort ist eher enttäuschend für das Mädchen. Ein neues Glück kommt mit einem neuen Handy - eben eine verrückte Geschichte.

## Soko 2010

Spielfilm, Deutschland 2005, 6:07 min, DVD

**Regie:** Gemeinschaftsprojekt  
**Drehbuch:** der AG Video  
**Kamera:** der Volksschule  
**Schnitt:** Rieden  
**Darsteller:**



AG Video der Volksschule Rieden  
Thanheimer Straße 13  
92286 Rieden  
egid.spies@asamnet.de  
www.schule-rieden.de/video.htm

1

## Fluke - Zufallstreffer

Spielfilm, Deutschland 2006, 26:35 min, DVD

**Regie:** Martin Levis, Oona Friedrichs  
**Drehbuch:** Mariel Bernhard u.a.  
**Kamera:** Timon Gottfried, Beni Sterzl  
**Schnitt:** Martin Levis  
**Darsteller:** Nicole Schmidt, Tom Gramenz, Julian Hubert, Dean Maassen u.a.



Armin Beber, Produktion Supervisor  
Wilsnackerstraße 15  
10559 Berlin  
armin.beber@gmx.de  
www.helene-lange-schule.de

2

## Sind sie glücklich?

Dokumentarfilm, Deutschland 2003, 6:00 min, DVD

**Regie:** Lina Heitmann u.a.  
**Drehbuch:** -  
**Kamera:** Niklas Kopp u.a.  
**Schnitt:** Marco Geise  
**Darsteller:** -



Jugendfilm e.V.  
Am Felde 28  
22765 Hamburg  
www.jugendfilm-ev.de

3

## Die Wasserwüste

Spielfilm, Deutschland 2006, 17:00 min, DVD

**Regie:** Usch Luhn (Leitung)  
**Drehbuch:** Usch Luhn (Leitung)  
**Kamera:** Mirko Pohl (Leitung)  
**Schnitt:** Christian Fleischer (Leitung)  
**Darsteller:** Lisanne Frontzek, Franz Roeder, Tim Sachse u.a.



Stiftung Goldener Spatz  
Lessingstr. 11  
07545 Gera  
www.goldenerspatz.de

4

## Eine verrückte Geschichte

Experimentalfilm, Deutschland 2002, 9:40 min, DVD

**Regie:** -  
**Drehbuch:** Marie-Sophie Schiebel  
**Kamera:** Paul Damm, Toni Hempel  
**Schnitt:** Michael Werner u.a.  
**Darsteller:** Melanie Hahn, Anke Dziengel, Marie-Sophie Schiebel, Vanessa Böttcher



Filmclub Gera-Pforten e.V.  
Meuselwitzer Straße 110  
07546 Gera  
filmGera@email.de

5



6

Jugendfilm e.V.  
Am Felde 28  
22765 Hamburg  
www.jugendfilm-ev.de

Tafelbilder

## Sandras beste Freundin

Spielfilm, Deutschland 2005, 9:00 min, DVD

**Regie:** Marco Geise  
**Drehbuch:** -  
**Kamera:** Nina Dabelstein u.a.  
**Schnitt:** Marco Geise  
**Darsteller:** Nina Dabelstein, Saskia Drexhage, Liselotte Kirsch, Sina Neumann, Lukas Pahlke u.a.



7

Medienprojekt Wuppertal e.V.  
Hofaue 59  
42103 Wuppertal  
borderline@wuppertal.de  
www.medienprojekt-wuppertal.de

Tafelbilder

## Kick it

Experimentalfilm, Deutschland 2005, 2:30 min, DVD

**Regie:** Gruppenproduktion  
**Drehbuch:** 12. Klasse des  
**Kamera:** Gymnasiums  
**Schnitt:** Bayreuther Str.  
**Darsteller:** Wuppertal



8

Daniel Abma  
dabma@gmx.net  
www.kamerakultur.de

Tafelbilder

## Kleines Halbe, große Geschichte

Dokumentarfilm, Deutschland 2006, 30:00 min, DVD

**Regie:** 13 Jugendliche kümmerten  
**Drehbuch:** sich abwechselnd um  
**Kamera:** Kamera, Regie, Schnitt  
**Schnitt:** und Ton  
**Darsteller:**

Für die 15-jährige Sandra scheint die Welt unterzugehen: Erst spannt ihr die Neue in der Klasse die beste Freundin aus, dann macht sie sich auch noch an Sandras Schwarm heran...

Donnerstag Nachmittag, langweiliger Schulunterricht. Plötzlich ein "Klick" und ein "Klack". Aus einzelnen Geräuschen entsteht ein Beat: Handygeräusche, Fingertippen, Kreideklackern... bis der Lehrer dem "Konzert" ein Ende setzt. Ein schulinterner Technoclip.

Halbe in Brandenburg ist immer wieder Schauplatz von neonazistischen Aufmärschen. Alte und neue Nazis wollen den „Helden des Krieges“ gedenken, die auf dem riesigen Soldatenfriedhof begraben sind. Sie verdrängen die Tatsache, dass es bei einer der letzten und blutigsten Schlachten des zweiten Weltkriegs keine Helden, sondern nur Tausende Tote gab. Was ist im Frühjahr 1945 in und um Halbe wirklich passiert? Und was sagen Menschen, die damals „dabei“ waren zum heutigen Missbrauch des Soldatenfriedhofs durch alte und neue Nazis? Lernschwache und Sozialbenachteiligte Jugendliche des Ausbildungszentrums TBZ haben vor Ort unter anderem verschiedene Zeitzeugen interviewt, um Antworten auf diese und andere Fragen zu bekommen.

Samstag 18.09.2004  
Studiokino  
19:30 - 21:30

# Glückstage

Ist es nicht die Alltäglichkeit, die in all ihren Nuancen kleines Glück bringt?! Bedeuten die stille Unterstützung für die kleinen großen Hürden des Lebens oder das Verständnis für die Wichtigkeit von subjektiv als großartig empfundenen Dingen nicht mehr als materielles Glück?! Glück kann in den einfachsten Erkenntnissen, zum ersten Mal wahrlich gefühlt, und in der Bereitschaft zum Geben liegen...

Mit der Wahrnehmung seines inneren Kindes findet der Zuschauer jeden Alters in diesem Film das Aufeinandertreffen von (Herzens-)Wärme auf (Eises-)Kälte. Traumhaft geheimnisvoll lässt der Film den Betrachter erkennen, dass Nächstenliebe mit frühlingshafter Freundschaft und blühendem Glück belohnt wird.

Eine Geschichte über den harten Kampf gegen die eigene Angst, wenn man sich ihr im Leben erst spät stellen kann und sie dann endlich erfolgreich besiegt.

„Der Fasan“ erzählt die Geschichte von Bodo und Gerd, zwei Obdachlosen im vorweihnachtlichen Berlin. Eine skurrile Odyssee durch die Nacht auf der Suche nach dem erträumten Weihnachtsbraten.

Die 10 Jahre alte Kati lebt mit ihrem Bruder Matthias und ihrer Mutter in einer kleinen Wohnung in Berlin. Nachdem Kati überredet wird an einem Tanzwettbewerb in der Schule teilzunehmen ist sie verzweifelt. Der Film erzählt die Geschichte einer neuen Freundschaft im Ost Berlin des Jahres 1987, während sich die Stadt auf ihr 750jähriges Jubiläum vorbereitet.

Ein junges Mädchen sitzt in einem Zimmer. Auf der Suche nach einem Spielgefährten durch den Raum gehend bemerkt sie, dass nur alte Menschen an den Tischen sitzen. Als sie plötzlich von einem Mann „Mutter“ erscheint die Szene in einem neuen Licht.

## Der selbstsüchtige Riese

Animationsfilm, Deutschland 2006, 13:00 min, DVD

**Regie:** Steffen Krefz  
**Drehbuch:** Steffen Krefz  
**Kamera:** Judith Langhaupt, Simone Fuchs, Tammo Winkler  
**Schnitt:** Steffen Krefz  
**Sprecher:** Steffen Lehmann



freie Kategorie

1

Steffen Krefz  
Prozessionsweg 130  
48155 Münster

steffen@amseldrossel.de - www.designlabel.de

## Seepferdchen

Spielfilm, Deutschland 2006, 13:00 min, DVD

**Regie:** Sebastian Lindemann  
**Drehbuch:** Sebastian Lindemann, Stefanie Gartmann  
**Kamera:** Stefanie Gartmann  
**Schnitt:** Christian Semper  
**Darsteller:** Julian Dittert, Erich Joost, Hannelore Meyns



freie Kategorie

2

## Der Fasan

Spielfilm, Deutschland 2003, 9:00 min, DigiBeta

**Regie:** Marko Kegel  
**Drehbuch:** Jörg Romanski  
**Kamera:** Ralf Hahmann  
**Schnitt:** Sala Deinema  
**Darsteller:** Kristian Wanzl, Konstantin Achmed Bürger, Nicola Schössler



freie Kategorie

3

Marko Kegel  
Bizetstr. 104 A  
13088 Berlin  
Marko.Kegel@web.de

## Tanzmäuse

Spielfilm, Deutschland 2005, 18:00 min, 35 mm

**Regie:** Maren Erdmann  
**Drehbuch:** Maren Erdmann  
**Kamera:** Ove Sander  
**Schnitt:** Maren Erdmann  
**Darsteller:** Charley Schmutzler, Lisa-Marie Müllenberg



freie Kategorie

4

KHM  
Peter-Weiter-Platz 2  
50676 Köln  
Ove@anm.de - www.Tanzmaeuse.org

## Tyttönen

Spielfilm, Finnland 2006, 5:00 min, Betacam

**Regie:** Fabian Giessler  
**Drehbuch:** Fabian Giessler  
**Kamera:** Dennis Jackstien  
**Schnitt:** Gabriele Richter  
**Darsteller:** Srrar Välli, Juha Matti Koskela



freie Kategorie

5

Fabian Giessler  
Grahmsstraße 5  
99423 Weimar  
RFC.FABO@gmx.de  
www.the-young-girl.com



freie Kategorie

6

Claire Walka  
clairelle@web.de

## Promenade d'après midi

Experimentalfilm, Deutschland 2003, 2:50 min, DVD

**Regie:** Claire Walka  
**Drehbuch:** Claire Walka  
**Kamera:** Claire Walka  
**Schnitt:** Claire Walka  
**Darsteller:** Astrid Rieger



Lebensbilder

7

agruetzner@yahoo.de

## Fliegen

Spielfilm, Deutschland 2005, 15:00 min, DVD

**Regie:** Andreas Grützner  
**Drehbuch:** -  
**Kamera:** F. Freiberg  
**Schnitt:** Andreas Grützner  
**Darsteller:** -



freie Kategorie

8

Martin Busker

## Kopflastig

Experimentalfilm, Deutschland 2006, 4:45 min, Betacam

**Regie:** Martin Busker  
**Drehbuch:** Martin Busker, B. Schreitling  
**Kamera:** Martin Busker  
**Schnitt:** Bastian Schreitling  
**Darsteller:** Florian Kerber, Hubertus Grimm



freie Kategorie

9

Ambelast Film A. Bergelt  
Seumestr. 20  
10245 Berlin  
www.geburtstag-film.de

## Gero, Gerd und die Großartige

Spielfilm, Deutschland 2006, 13:40 min, 35mm

**Regie:** André Bergelt  
**Drehbuch:** André Bergelt  
**Kamera:** Matthias Maasz  
**Schnitt:** Daniel Anderson  
**Darsteller:** Carmen Maja Antoni, Gerhard Olschewski

Ein Regenschirm, eine junge Frau und ihre Schuhe werden an einem windigen Nachmittag durcheinander gewirbelt.

Näher als dem Basteln von Modellflugzeugen kommt Walter dem alten Menschheits Traum vom Fliegen nicht. Erst im hohen Alter erfüllt sich dieser Wunsch und zeigt die ehrliche Vorfreude auf und Begeisterung für die Erfüllung eines Lebenstraumes.

Wenn man den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr sieht, erscheint der Blick auf das eigene Leben manchmal zum kotzen. Ein Kopflastiger Filmstudent wagt einen Ausflug durch seine Gedanken.

An ihrem 58. Geburtstag wird Ina Händel ihre Einsamkeit deutlich bewusst. Niemand kommt zur Geburtstagsfeier, und die Menschen, die mit ihr im Plattenbau leben, sind ihr fremd. Als einziger Ausweg erscheint Ina der Selbstmord ...



**halbbilder**  
**Kurzfilmfestival**